

Gelingen eines guten Übergangs



Die neue Schule

Ein neues Gebäude, neue Fächer, neuer Schulweg, neue Lehrer*innen, neue Zeiten, neue Bücher, neue Mitschüler*innen – kaum etwas ist so, wie es die Grundschüler*innen bislang gewohnt waren. Von dem Status der Größten in einer kleinen Schule werden sie zu den Kleinsten in einer großen Schule. Einige Freunde sind an anderen Schulen, der Weg ist vielleicht weiter, die Tage werden länger, vom Klassenlehrerprinzip geht es zum Fachlehrerprinzip: ein echter Neuanfang! Und deshalb, liebe Eltern der Viertklässler*innen, möchten wir diesen Neuanfang für Ihr Kind mit einem sehr guten Ankommen und Hineinfinden in das Neue an unserer Schule so geschützt, so offen, so angenehm, so fließend, so motivierend und so voller Vorfreude wie irgend möglich gestalten.

Dazu haben wir an unserer Schule ein klares Konzept, das von geschulten Lehrkräften erfolgreich durchgeführt wird, mit festen Unterstützungselementen arbeitet, alle am Schulleben Beteiligten miteinbezieht, eine enge Verzahnung von Schule und Eltern schafft und mittels einer klaren Chronologie für eine nachhaltige Entwicklung und Verwurzelung sorgt. Zu den folgenden Ausführungen finden Sie weitere Informationen auch auf unserer Homepage.

Besondere Helfer des Staufer-Gymnasiums



1. Klassenpaten

Die Klassenleitungen der neuen fünften Klassen sprechen gezielt zwei bis drei Schüler*innen der neunten Klassen an, die dann als Klassenpaten die Klasse von Beginn an bei Aktivitäten begleiten oder mit ihnen planen, z. B. Spielenachmittage, oder auch einfach zu Gesprächen auf dem Schulhof zwischen-durch vor Ort sind.

2. Aktionsteam „Starke Schüler, starke Klassen“

Unser Aktionsteam besteht aus fünf Lehrkräften, die in Zusammenarbeit mit der Klassenleitung und der Schulsozialarbeit (s.u.) die Regularien für einen guten Umgang miteinander und ein erfolgreiches Anti-Mobbing-Konzept erarbeitet haben. Alle Lehrer*innen sind ausgebildete Fachberater*innen für Systemische Mobbingprävention und -intervention in Schule und Jugendhilfe und des Weiteren auch Gesprächsleiter*innen für Mediation und Tat-Ausgleich in Schule und Jugendhilfe. Diese Arbeit ist auch von der letzten Fremdevaluation als sehr positiv und nachhaltig wirksam herausgestellt worden. Die Themenschwerpunkte dieses zweiteiligen Projektes unserer Lehrer-Mentor*innen sind dabei:

- Wie rede ich mit meinen Mitschüler*innen und Lehrkräften?
- Wie verhalte ich mich gegenüber meinen Mitschüler*innen und Lehrkräften?
- Was versteht man unter dem richtigen Wehren?



Die Klassenleitungen arbeiten dann, auf der Basis des Besprochenen, in ihren Klassenstunden weiter an der Klassengemeinschaft, so dass jeder Schüler/ jede Schülerin an der neuen Schule ankommen und sich wohlfühlen kann.

3. SMV und Vertrauenslehrer*innen

Unser Vertrauenslehrerteam und die SMV stellen sich Ende November den neuen Fünfern persönlich vor und laden sie zu SMV-Veranstaltungen ein, wie z. B. zur Unterstufendisco, den SMV-Tagen oder zu Sportturnieren. Zudem führt die SMV auch einen Kummerkasten.

4. Die Lehrkräfte und deren Kooperation mit den Grundschulen

Die Klassenleitung wird von erfahrenen Lehrer*innen übernommen, die ihre Kompetenzen auch aufgrund der Kooperation zwischen den Grundschulen und dem Staufer-Gymnasium ausgebildet haben und dies immer wieder tun. Die Lehrkräfte beider Schulformen besuchen sich gegenseitig in der Schule, erfahren die unterschiedlichen Umfelder und hospitieren den jeweiligen Unterricht, um danach in den Austausch zu gehen und mögliche Erwartungshaltungen abzugleichen. Die Kooperation wechselt schuljährlich, so dass in jedem Schuljahr eine andere Grundschule aus unserem Einzugsbereich mit einzelnen Fachkolleg*innen der aktuellen Fünferklassen bei uns zusammenkommt bzw. wir die Grundschule besuchen. An unserer Schule haben wir eine gesonderte Lehrkraft, die diese Kooperation mit den Grundschulen koordiniert.

5. Individuelle Beratung und Hilfe

Zur individuellen Information oder auch Einzelberatung stehen an unserer Schule die Beratungslehrerin Frau Tzeuschner, die beiden Schulsozialarbeiterinnen Frau Adamek und Frau Grill und die Schulseelsorgerin Frau Kittel zur Verfügung.



I. Unsere **schulpsychologische Beratungslehrerin** möchte vor allem Schüler*innen, aber auch Ihnen als Eltern und dem Kollegium Ansprechpartnerin sein bei allen Arten von Schulschwierigkeiten, z.B. bei Lern- und Arbeitsproblemen, bei Problemen im Miteinander, in der Klasse, in der Schule oder in der Familie, bei Motivationsproblemen, beim Thema Prüfungsangst/Schul-angst oder Umgang mit Stress, bei Fragen der Schullaufbahn oder bei anderen Gründen, die eine positive Schul- und Lernsituation behindern.

II. Unsere **Schulsozialarbeiterinnen** haben die Ziele, Ihre Kinder bei der persönlichen Lebensbewältigung zu unterstützen, deren soziale Kompetenzentwicklung zu fördern, sie zur selbstverantwortlichen Gestaltung des Schulerfolgs zu befähigen und einer Ausgrenzung sozial benachteiligter Schüler*innen entgegenzuwirken. Konkret bedeutet dies, dass Ihr Kind hier eine vertrauliche und der Schweigepflicht unterliegende Einzelfallhilfe und Beratung erhalten kann, gleichzeitig arbeiten die Schulsozialarbeiterinnen in Kooperation mit der Klassenleitung, Schulleitung und dem Präventionsteam auch auf Klassenebene z. B. mit einem sozialen Kompetenztraining, Projekten und Modulen zum Aufbau und Unterstützung der Klassengemeinschaft und zur Prävention.

III. Unsere **Schulseelsorgerin** nimmt das Schulklima und die Schulkultur in den Blick und schafft eine Offenheit, die jeder für sich, nach seinen Bedürfnissen, wahrnehmen kann. Dies kann Ihr Kind z. B. mittels einer seelsorgerischen Begleitung und Beratung, z. B. in Trauerfällen oder anderen persönlichen Notlagen nutzen, oder aber religiös-spirituelle Räume erfahren, während für Sie als Eltern besondere Projekte angeboten werden.

Fest integrierte Unterstützungselemente



1. Klassenstunde

Die Klassenstunde ist eine fest im Stundenplan integrierte Stunde, die wöchentlich stattfindet und in der kein Fachunterricht stattfinden soll. Für unsere neuen Fünftklässler*innen liefert sie der Klassenleitung die Möglichkeit, dass Ihr Kind in der neuen Gruppe ankommen kann, ein ruhiges Hineingleiten in das Staufer-Haus möglich ist und gleichzeitig Alltagsabläufe trainiert werden können. Die Klassenstunde ist für unsere Schule und die Kinder ein wichtiges und wertgeschätztes Element, um in dieser Zeit zum einen Platz für das organisatorische Geschäft der Klassenleitung zu erhalten und damit den Fachunterricht zu entlasten, andererseits entsteht darin Raum zur Förderung des sozialen Lernens und zur Förderung der Persönlichkeitsbildung Ihres Kindes, z. B. durch die selbstständige Organisation von Klassenaktivitäten, das Übernehmen von Verantwortung, Kommunikations- und Konfliktfähigkeitstraining, die Pflege und Förderung der Klassengemeinschaft und die Förderung der Methodenkompetenzen, z. B. durch „Lernen lernen“ (s.u.), der Umgang mit Medien usw.

2. Förderstunden

Wir haben uns dazu entschlossen, die **individuellen Förderstunden** bis zur siebten Klasse so einzurichten, dass Schüler*innen mögliche Lücken schließen oder Inhalte vertiefen können: **Schwächen schwächen** also. Ab Klasse 8 schließlich möchten wir mit weiteren Stunden dann leistungsstarke, sehr interessierte Schüler*innen besonders fördern und somit **Stärken stärken**.

Für die Klasse 5 also richten wir eine Lerngruppe für Deutschförderung ein, eine weitere speziell für die Schüler*innen mit LRS und noch eine weitere Lerngruppe für Englischförderung. In Klasse 6 kommt dann noch eine Mathe-Förderungsgruppe hinzu.

Wer erhält diese Förderungen? Grundsätzlich ist die Teilnahme freiwillig, nach einer Anmeldung jedoch zum regelmäßigen Besuch verpflichtend. Hilfreich ist dabei die zentrale Lernstandsdiagnose „**Lernstand 5**“, die baden-württembergweit zeitgleich von allen Klassen 5 in Form eines Tests für Deutsch und Mathematik erhoben wird, die Ergebnisse sind bei der Lerngruppenbildung sinnvoll. Die Ergebnisse der Diagnosearbeiten werden in den Fachschaftskonferenzen und Klassenkonferenzen ausgewertet. Daraus werden allgemeine und auch individuelle Reaktionen abgeleitet, so dass gemeinsam mit den Ergebnissen von Lernstand 5 und weiteren Diagnosemöglichkeiten (z. B. Diktat in Deutsch) die Gruppen für den Förderunterricht in Absprache mit den Klassenleitungen gebildet werden.

3. Die Lernwerkstatt - Lernen lernen

Auch das Lernen will gelernt sein! Wie mache ich es mir angenehm und wie gestalte ich es möglichst effizient? Wie kann ich mich motivieren, wenn eine Klassenarbeit wie ein großer Berg vor mir steht und der Stoff viel zu viel erscheint?

Wie führe ich mein Heft, so dass mir die Aufschriebe dafür etwas nützen? Um solche und ähnliche Fragen, die sich Ihrem Kind auf der weiterführenden Schule stellen,

geht es in der **Lernwerkstatt**. Ihr Kind lernt, sein eigenes Lern- und Arbeitsverhalten sowohl in der Schule als auch zu Hause zu beobachten und selbstständig zu organisieren.

Dabei erwirbt Ihr Kind wichtige Methoden des selbstständigen Lernens und Arbeitens, um mit Hausaufgaben und Klassenarbeiten sowie dem täglich anfallenden Schulstoff gut zurecht zu kommen. So geht es v.a. um Organisationsformen und Voraussetzungen des selbstständigen Arbeitens wie das Packen der Schultasche, die Gestaltung des Arbeitsplatzes, außerdem um Hausaufgaben, den Umgang mit Materialien und die Heftführung.



In weiteren Einheiten werden Themen wie Motivation, Lerntypen, Lerntechniken, Umgang mit Klassenarbeiten, aktive Mitarbeit und Methoden wie Lesetechnik und Mindmapping in den Blick genommen. In jeder 5. Klasse wird dies zeitlich mit einem Methodentag à 4 Stunden und fünf weiteren Einheiten innerhalb des Fachunterrichtes oder der Klassenstunde im ersten Schulhalbjahr umgesetzt.

AGs und außerunterrichtliche Veranstaltungen



Der Unterricht im Pflichtbereich wird durch eine Vielzahl von freiwilligen **Arbeitsgemeinschaften** und **Zusatzangeboten** ergänzt. Verpflichtend sind z. B. das Schullandheim (Kl. 6), das Sozialpraktikum (Kl. 9) und BOGY (= Berufsorientierung am Gymnasium) (Kl. 10). Im laufenden Schuljahr können folgende freiwillig wählbaren Arbeitsgemeinschaften angeboten werden: Theater, Sport, Jugend debattiert, Technik, Veranstaltungstechnik, Nachhilfe (über die Volkshochschule organisiert), Chöre, Bigband, Unter- und Oberstufenorchester, Bildhauerei, Schulsanitätsgruppe, Garten, Bildhauer, Schülerzeitung, Jahrbuch Staufer-Chronik, Cambridge-Certificate und Schülerbücherei.

Außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Exkursionen, Konzert- und Theaterbesuche, Schullandheimaufenthalte und Praktika sind weitere schulische Angebote. Außerdem bestehen Schulpartnerschaften mit Schulen in Mayenne (Frankreich), Baja (Ungarn), Virginia Beach (USA), Jesi (Italien) und Kairo (Ägypten), in deren Rahmen auch ein regelmäßiger Schüleraustausch stattfindet. Regelmäßig nehmen die Mannschaften des Staufer-Gymnasiums an sportlichen Wettbewerben wie „Jugend trainiert für Olympia“ teil, und in manchen Disziplinen kooperieren wir - je nach Möglichkeiten und Interesse unserer Schüler*innen - mit den örtlichen Sportvereinen.

Schüler*innen und Eltern-Engagement



Neben unseren Lehrkräften engagieren sich auch die Schüler*innen selbst für ihre Schulkameraden. Die **Schülermitverantwortung (SMV)** bildet Arbeitskreise (Referate) mit unterschiedlichen Schwerpunkten und organisiert zahlreiche Unternehmungen für die verschiedenen Altersstufen. Mitglieder der SMV und andere Schüler*innen werden Ihre Kinder während der 5. Klasse als „**Klassenpaten**“ begleiten und neben den Lehrkräften und Sekretärinnen ein direkter Ansprechpartner für Fragen und Sorgen sein.

Vieles in der Schule wäre allerdings ohne die aktive Mitarbeit durch den **Elternbeirat** nicht möglich. Die Eltern unterstützen durch ihn die schulische Arbeit in vielerlei Hinsicht und auf vielfältige Weise, z.B. während der Klassenpflegschaftsabende, in der Schulkonferenz, bei Festen oder indem sie bei der Mittagessenausgabe helfen: **An drei Tagen (Mo, Di, Do) wird in der Schule** zum Preis von 3,20 € ein warmes **Mittagessen** angeboten. In der Mensa der **Ganztageseinrichtung des Schulzentrums**, die auch unseren Schüler*innen offen steht, kann zum gleichen Preis über ein elektronisches Chip-System **an jedem Schultag** zu Mittag gegessen werden.

Im **Verein der Freunde des Staufer-Gymnasiums** haben sich Eltern, Lehrer*innen und ehemalige Staufer-Schüler*innen zusammengeschlossen, um „ihre“ Schule mitzutragen und zu unterstützen. Seit mehr als einem Jahrzehnt läuft bei uns an der Schule eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Gespräche am Staufer-Gymnasium“, die vom „**Gesprächskreis**“ der Schule, der sich aus Eltern, Schüler*innen und Lehrkräften zusammensetzt, getragen wird. Im Mittelpunkt der „Gespräche am Staufer-Gymnasium“ stehen Schul- und Erziehungsfragen. Im Anschluss an die Vorträge, die auch vom Elternbeirat

mitgetragen werden, besteht jeweils die Möglichkeit zum austauschenden Gespräch. Des Weiteren organisiert der Gesprächskreis auch unser traditionelles Winterfest „Feuer und Flamme“.

Tierische Helfer



Seit Sommer 2019 wird Frau Gawehn, Deutsch-, Englisch- und Theaterlehrerin an unserer Schule, von ihrem Hund Murphy in den Unterricht und die Theater-AG begleitet. Die beiden besuchen auch als Gäste andere Klassen, z. B. im Biologieunterricht.

Murphy wird im März 2021 zwei Jahre alt und Frau Gawehn besucht mit ihm regelmäßig Kurse, die sie und Murphy unterstützen sollen – auf dem Weg zu dem Ziel, ein „echtes“ Schulhundteam zu werden. Seine freundliche und verspielte Art hat viele Herzen in der Schulgemeinschaft gewonnen, er hilft jetzt schon dabei, Ängste zu überwinden und hin und wieder war er auch die starke, weiche Schulter zum Anlehnen. Aber vor allem sorgt er für eine besondere Unterrichtsatmosphäre und gute Laune im Klassenzimmer!

Chronologischer Ablauf des Übergangs von heute bis Ende Klasse 5



10. Februar 2021	Tag der offenen Tür
10.+11. März 2021	<p>Anmeldung am Mittwoch- oder Donnerstagnachmittag zwischen 14 und 18 Uhr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausfüllen der Anmeldeformulare und Einverständniserklärungen online (Homepage: Termine/Anmeldung) möglich • Kurzes und persönliches Anmeldegespräch mit Eltern, Schüler*in und Schulleitung • Erhalt eines allgemeinen Informations-„Paketes“ • Einladung zum Sommernachtsfest und zur Einschulung
Im Mai 2021	Zusendung der Anmeldebestätigung , der Klassenliste, Einladung zum Sommernachtsfest und der Einschulungsfeier.
28. Juli 2021	<p>Sommernachtsfest der SMV: An speziellen Klassentischen für die neuen Fünfer-Klassen können sich die Schüler*innen und Eltern der jeweiligen Klasse kennen lernen, treffen auf die Klassenleitung und lernen eventuell schon die Klassenpaten (Schüler der 9. Klasse) kennen. Gleichzeitig erhalten die neuen Schüler*innen einen Einblick in das Schulleben eines von der SMV organisierten Festes: die Begegnung mit der neuen, viel größeren Schule mit ihren vielen Menschen und ganz viel Freude!</p>
13. September 2021	<p>Einschulung Die Einschulungsfeiern finden klassenweise statt. Jede Klasse wird in unserem Musikpavillon gemeinsam mit Eltern und Verwandten und mit einem halbstündigen Festakt willkommen geheißen, bei dem die Übergabe der Klassenpflanze als Symbol für Pflege, Gemeinschaft und Verantwortung durch den Schulleiter und die Elternbeiratsvorsitzenden eine besondere Rolle spielt. Gleichzeitig sind die Klassenpaten anwesend und ein musikalischer Rahmen schafft eine besondere Feierlichkeit. Danach gehen die Kinder mit dem Klassenlehrerteam und den Paten für eine Schulstunde in ihr Klassenzimmer, erhalten dort z. B. die Bücher, den Stundenplan, weitere Informationen und ein erstes Klassenfoto wird erstellt. In dieser Zeit können die Eltern Kaffee und Kuchen genießen, erste Kontakte mit den Eltern der gemeinsamen Klassen knüpfen und pflegen. An diesem Tag haben Sie zudem die Möglichkeit, das gesamte Material, das Ihr Kind für das erste Schuljahr benötigt, käuflich bei unserer SMV zu erwerben.</p>
Im Verlauf der ersten Woche	<p>Die Klassenleitung koordiniert und gestaltet gemeinsam mit den Klassenpaten das gegenseitige Kennenlernen der neuen Lerngruppe, der Fachlehrkräfte, des Gebäudes und der am Schulleben Beteiligten (Sekretariat, Hausmeister, Verwaltung, Schulsozialarbeit, Beratungslehrerin usw.). In dieser viertägigen Blockveranstaltung wird außerdem der Gottesdienst für die neuen 5er (Mittwoch) besucht, ein gemeinsamer Wandertag durchgeführt und die Kinder werden in die Nutzung der digitalen Medien eingewiesen.</p>

Ende September 2021	Lernstand 5: Lernstandsdiagnose in Form eines Tests für Deutsch und Mathematik
Ende September 2021	Der erste Elternabend – nach den ersten Wochen Schule treffen sich die Eltern zum ersten Male wieder. An diesem Abend haben Sie Zeit für einen ersten Austausch über den Einstieg in die neue Schule, zudem stellen sich alle Fachlehrer*innen der Klasse kurz vor und die Elternvertreter*innen werden von Ihnen gewählt. Für die Gestaltung der Elternabende haben wir allgemein mit Eltern und Lehrer*innen eine „Checkliste zur Gestaltung von Elternabenden“ erarbeitet (Homepage: Menschen/ Eltern/Elternabende), die Ihnen weitere Informationen gibt.
Nach Absprache mit der Klassenleitung	Starke Schüler, starke Klassen (s.o. I.c) (Homepage: SOR-SMR-Logo anklicken)
Mitte Oktober 2021	Die erste Elternbeiratssitzung für die neu gewählten Elternbeiräte: Eine halbe Stunde zuvor erhalten die neuen Elternbeiräte Informationsmaterial und eine Einweisung in die Arbeit der Elternbeiräte am Staufer-Gymnasium.
November 2021	Pädagogische Klassenkonferenzen der Lehrkräfte für die Klassen 5 und 6: Hier tauschen sich die jeweiligen Fachlehrer*innen einer Klasse über Organisatorisches und Pädagogisches einer gesamten Klasse und Einzelfälle aus und treffen individuelle Absprachen.
Mitte Januar 2022	Die Elternbeiräte der neuen Fünfer treffen sich mit der Schulleitung und dem Elternbeiratsvorstand zum persönlichen Austausch: Rückblick und Ausblick
Ende Januar 2022	Halbjahreskonferenzen: Hier fließen zum ersten Male alle bisherigen Noten zusammen und die Lehrer*innen der Klasse führen einen erneuten Austausch über die einzelnen Schüler*innen, die Ihnen dann in Form von Noten, Bemerkungen, Gesprächsbitten oder Empfehlungen in der Halbjahresinformation rückgemeldet werden.
Ende Januar 2022	Ausgabe der Halbjahresinformationen
Anfang Februar 2022	Elternsprechtag (Mittwoch oder Freitag 17-21 Uhr): Hier können Sie Termine mit den Lehrkräften Ihres Kindes ausmachen und basierend auf der Halbjahresinformation einen persönlichen Austausch führen.

